



Herzliche Weihnachtsgrüße

VOM MARTIN-LUTHER-GYMNASIUM HARTHA

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

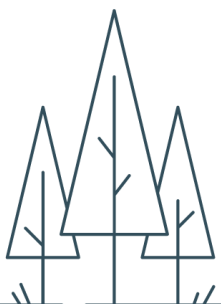
in wenigen Tagen endet das Jahr 2020, ein Schaltjahr, das für uns alle voller Überraschungen stecken sollte. Wenn man mich am Anfang des Jahres gefragt hätte, was in diesem Jahr sehr große Ereignisse sein werden, dann hätte ich die Fußball-EM, die Olympischen Sommerspiele und die Wahlen in den USA genannt.

Doch bekanntlich kommt alles anders, als man denkt und am Freitag, dem 13. März 2020, änderte sich das Leben an der Schule völlig. Plötzlich unterrichteten wir auf Distanz, etwas, was dem MLG völlig fremd ist, liegt doch unser Augenmerk darin, dass wir gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern arbeiten, nach Lösungen suchen und direkt kommunizieren. Alle mussten sich dieser unbekanntem Situation stellen, für alle war es eine Herausforderung, nicht immer war es einfach und umso mehr muss man mit großem Respekt die erzielten Ergebnisse würdigen, sei es bei den Abiturprüfungen oder den Endjahreszeugnissen, die Ziele wurden erreicht.

Aus dieser Situation haben wir unsere Schlussfolgerungen gezogen, die Schule weiter mit neuer Medientechnik (z.B. fünf interaktive Tafeln; Modernisierung der Infokabinette, ein Klassensatz Tablets) ausgestattet, Schülerinnen, Schüler und das Kollegium geschult.

Das neue Schuljahr begann mit Unterricht in Hartha, mit Hygienekonzepten und persönlichen Einschränkungen, allerdings versuchten wir auch, Projekte und außerschulische Aktivitäten zu realisieren, was uns gelang. Mit einer neu strukturierten Begegnungswoche begrüßten wir unsere fünften Klassen, die Schauspielgruppe „Scheselong“ gastierte mit dem Stück „Phantom“ in der HarthArena, im Rahmen der Soccer-Tour fanden Workshops statt, die die Jugendlichen mit Themen aus der Finanzwelt und Ernährungswissenschaft konfrontierten. Nach den Herbstferien mussten wir uns auf den Unterricht beschränken.

Durch unsere - nicht immer für alle verständlichen - Maßnahmen haben wir alles unternommen, einen Regelbetrieb so lange wie möglich aufrechtzuerhalten und haben dies auch geschafft. Teilweise wirkten wir wie eine Insel zwischen geschlossenen Schulen und Häusern, in denen ganze Klassen oder Kollegien unter Quarantäne standen. Seit einigen Tagen arbeiten wir wieder auf Distanz, auch das Jahr 2021 wird so beginnen, keiner kann zum jetzigen Zeitpunkt sagen, in welcher Form wir am 11. Januar 2021 starten werden, Spekulationen an dieser Stelle wären nicht angebracht.





Herzliche Weihnachtsgrüße

VOM MARTIN-LUTHER-GYMNASIUM HARTHA

Vorausschauend können und müssen wir es uns gemeinsam als Aufgabe stellen, für die Lernenden und Lehrenden eine Atmosphäre zu schaffen, die den jeweiligen Bedingungen entspricht und es den Kindern und Jugendlichen ermöglicht, ihre schulischen Ziele zu erreichen.

Sicherlich werden im Mittelpunkt die Abschlussklassen stehen, doch auch für alle anderen Kinder gilt es, Lernerfolge zu gestalten. Die enge Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule ist dabei ein wichtiger Baustein.

Die Erfahrungen der letzten Monate und daraus gewonnene Erkenntnisse gilt es umzusetzen, was sicherlich häufig mit Kompromissen verbunden sein wird, doch ich denke, die sind es wert, wenn wir den Schulbetrieb absichern und unsere Schülerinnen und Schüler die Schule besuchen können.

Mein Dank geht an dieser Stelle an alle Eltern, die uns als Pädagogen und die Kinder bei der Bewältigung der kleinen und großen Probleme der neuen Lernsituationen unterstützt haben und dabei auch persönlich zurückstecken mussten.

Die Schülerinnen und Schüler haben sich sehr diszipliniert an die neuen Regeln des Alltags in der Schule gehalten und auch in den nun doch etwas sehr gut gelüfteten Unterrichtszimmern gelernt – vielen Dank für euer Verständnis und das Durchhaltevermögen. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Schule, die unter den verschiedenen Bedingungen ihre Aufgaben erfüllen, ob als Angehörige einer Risikogruppe, ob im Sekretariat, als Hausmeister, Reinigungspersonal oder als Lehrerin und Lehrer. Nur gemeinsam und miteinander konnten und können wir es ermöglichen, dass die Kinder und Jugendlichen einen Ort des Lernens vorfinden, an dem man sich wohlfühlt.

Rückblickend war es für uns alle kein einfaches Jahr, das Jahr 2020. Die Atmosphäre ist nicht so ausgelassen wie in anderen Jahren, die Feier- und Festtage zum Jahresende und Jahreswechsel verlaufen viel ruhiger und im kleinen Kreis. Trotzdem gilt es, Kraft zu schöpfen, ein Lächeln zu zeigen, sich über die kleinen Dinge zu freuen, die uns auch in diesen Zeiten aufbauen und positiv in die Zukunft schauen lassen.

Ich wünsche uns allen besinnliche Feiertage, einen guten Rutsch in das Jahr 2021 und alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit – diese ist essenziell!

Herzliche Grüße

Heike Geißler

